

**Interfraktionelle Motion FDP/JF, SP/JUSO, GLP/JGLP, GFL/EVP, BDP/CVP (Claudine Esseiva, FDP/Ingrid Kissling-Näf, SP/Melanie Mettler, GLP, Brigitte Hilty, GFL/Matthias Stürmer, EVP/Michael Daphinoff, CVP): Für eine zukunfts-fähige Kernregion/Stadtregion**

1. Der Gemeinderat wird beauftragt, Abklärungen und notwendige erste Schritte (inklusive Zeitplan) in Richtung von Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Ostermundigen an die Hand zu nehmen.
2. Der Gemeinderat erstattet dem Stadtrat Bericht über den Stand und die Resultate seiner diesbezüglichen Aktivitäten.

*Begründung*

Generell werden positive Stimmen aus Vereinen und Verbänden laut, welche Gemeindefusionen vorschlagen (z.B. «Bern NEU gründen») um eine zukunfts-fähige Kernregion/Stadtregion zu gestalten. Auch städtische Parteien und Spitzen der Verwaltung kündigten dazu Unterstützung an.

Die Zukunft der Gemeinde Ostermundigen steht seit einiger Zeit zur Debatte. So überlegt sich unsere Nachbargemeinde, ob sie eine Fusion mit Bern eingehen soll. Ostermundigen ist eine der direkten Anliegergemeinden von Bern und könnte in den Fusionsbestrebungen der Agglomeration eine Vorreiterrolle spielen, denn das Zukunftsmodell einer fusionierten Agglomeration mit Bern macht Sinn und würde der Bundeshauptstadt auch zu ihrem gebührenden Gewicht verhelfen.

Durch das Zusammengehen würden sich zudem neue Perspektiven für die Administration ergeben. Bürger und Bürgerinnen könnten sich zu den für die Stadtregion relevanten Vorlagen äussern und eine breitere und umfassendere Beteiligung wäre sichergestellt. Das Entwicklungspotenzial gerade in wirtschaftlicher Hinsicht der Stadtregion bzw. eines erweiterten Stadtgebiets würde steigen.

Ein Fusionsprozess dauert Jahre und ist sehr vielfältig. Deshalb ist er jetzt zu starten bzw. sind entsprechende Abklärungen an die Hand zu nehmen.

Bern, 28. Juni 2018

*Erstunterzeichnende: Claudine Esseiva, Ingrid Kissling-Näf, Melanie Mettler, Brigitte Hilty Haller, Michael Daphinoff, Matthias Stürmer*

*Mitunterzeichnende: Dolores Dana, Vivianne Esseiva, Dannie Jost, Bernhard Eicher, Patrizia Mor-dini, Timur Akçasayar, Oliver Berger, Thomas Berger, Barbara Freiburghaus, Peter Ammann, Maurice Lindgren, Claude Grosjean, Patrick Zillig, Bettina Jans-Troxler, Lukas Gutzwiller, Regula Tschanz, Marcel Wüthrich, Patrik Wyss, Manuel C. Widmer, Laura Binz, Ladina Kirchen Abegg, Lisa Witzig, Katharina Altas, Lena Sorg, Marieke Kruit, Edith Siegenthaler, Yasemin Cevik, Fuat Köçer, Lukas Meier, Benno Frauchiger*

**Antwort des Gemeinderats**

Mit vorliegender Motion wird der Gemeinderat beauftragt, im Hinblick auf mögliche Fusionsverhandlungen Abklärungen mit der Gemeinde Ostermundigen vorzunehmen. Eine ähnlich lautende Motion wurde vom Ostermundiger Parlament im August 2018 bereits überwiesen, wobei die Gemeinde Ostermundigen nebst einer Fusion mit der Stadt Bern auch alternative Zusammenarbeitsmodelle mit weiteren Gemeinden prüfen will.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Thematik befasst und ist bereit, Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Ostermundigen in Angriff zu nehmen. Die Exekutiven der Stadt Bern und der Ge-

meinde Ostermundigen haben sich über ein mögliches Vorgehen verständigt und schlagen ihren Parlamenten vor, im Verlauf des Jahrs 2019 eine Machbarkeitsstudie erarbeiten zu lassen. Basierend auf dieser Machbarkeitsstudie soll Mitte 2020 ein Grundsatzentscheid getroffen werden, ob das Projekt weiterverfolgt und damit ein konkreter Fusionsvertrag und Reglemente zwecks Volksabstimmung ausgearbeitet werden sollen oder nicht.

Zeitgleich mit diesem Vorstoss unterbreitet der Gemeinderat dem Stadtrat eine separate Stadtratsvorlage mit entsprechendem Kreditantrag für die erste Phase bis 2020.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion erheblich zu erklären.

Bern, 12. Dezember 2018

Der Gemeinderat